

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0078/2016/AN

Antragsteller: Grünen, HD'er, BL
Antragsdatum: 16.09.2016

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

Verwaltungsunterstützung für Vereine

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Dezember 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	06.10.2016	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2016	Ö		
Gemeinderat	20.12.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2016

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.12.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0078/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 16.09.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Verwaltungsunterstützung für Vereine

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir bitten die Stadtverwaltung, mit den großen Sozialverbänden ein Modell zu entwickeln, wie künftig für Stadtteilvereine, Sportvereine und andere nicht gewinnorientierte Vereine und Zuwendungsempfänger die Beratung und Abwicklung aller steuer- und zuwendungsrechtlichen Verwaltungspflichten der Vereine übernommen werden kann.

Dazu bietet sich die Schaffung einer Stelle an, die darüber hinaus allgemein als sogenannter „Vereinskümmerer“ fungiert. Die Vereine können diese Stelle für eine geringe Gebühr nutzen und die Stadt würde die restlichen Kosten im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung per Zuwendung decken. Hierfür sind im nächsten Haushalt 2017/18 vorsorglich entsprechende Mittel einzustellen.

Begründung:

Die Vereine leisten eine für unsere Stadtgesellschaft unverzichtbare und wertvolle Arbeit. Dieses fast ausschließlich auf Ehrenamt ausgelegtes Engagement wird durch die neue Gesetzgebung zur Buchführung von Vereinen zusätzlich mit sachfremden Aufgaben belastet. Damit sich die Vereinsakteur*innen überwiegend ihren Aufgaben gemäß ihrer jeweiligen Vereinssatzung widmen können, ist es wichtig, dass die Stadt die Vereine zumindest in der Verwaltung der Vereinsarbeit entlastet.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Heidelberger-Fraktion,
gezeichnet Bunte Linke**

